



Alternativantrag

Fraktion DIE LINKE

Definitionsverbesserung, Berufsausbildung und Meisterpflicht für Barbierbetriebe in Sachsen-Anhalt

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/4902**

Der Landtag wolle beschließen:

Arbeitsbedingungen in Friseur*innen- und Barbiergeschäften

1. Der Landtag stellt fest, dass der Bereich des Friseur*innenhandwerks in den zurückliegenden Jahren immer unter einem enormen Preisdruck stand und zu großen Teilen geprägt war von schlechten Arbeitsbedingungen und vor allem bei den Vergütungen. Durch die Einführung des Mindestlohns im Friseur*innenhandwerk konnten die Löhne verbessert werden, wenn auch nur auf niedrigem Niveau. Weitere Verbesserungen sowohl bei der Attraktivität des Berufsfeldes, den Arbeitsbedingungen als auch beim Lohn sind daher weiterhin wichtige Aufgabenfelder für Arbeitgeber*innen und Gewerkschaften, um zukünftig die Fachkräftegewinnung abzusichern.
2. Der Landtag bittet den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung ein Fachgespräch gemeinsam mit den betreffenden Branchenvertreter*innen und der Handwerkskammern durchzuführen. Einerseits soll die wirtschaftliche Perspektive dieser Betriebe diskutiert werden. Andererseits soll sichergestellt werden, dass die Arbeitsplätze weiterhin in diesen Barbierbetrieben erhalten bleiben, die häufig eigentümergeführt sind und Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund ohne den Nachweis von deutschen Ausbildungs-abschlüssen eine Anstellung bieten.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 26.09.2019)